

# Ausfällhilfe zur Öffentlichen Konsultation EU-Klimapakt



---

*The 20<sup>th</sup> – our decade of #ClimateAction & #ClimateJustice  
Unser Jahrzehnt für #KlimaSchutz und #Klimagerechtigkeit*

<https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12219-European-Climate-Pact>

↑Link zum Fragebogen↑

*Terminsache: 17. Juni 2020 / Deadline 17th of June 2020*

---

Revision 15

20200518

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Einleitung – Details siehe Anhang .....	2
Erstelle Deinen Account bei der EU.....	3
Nimm teil an der Befragung .....	5
Angaben zu Deiner Person oder Organisation .....	5
Fragen und Beispiele für Freitextfelder.....	5
Anhang .....	11
Zusammenfassung EU Green Deal / EU-Klimapakt .....	11
Der EU-Klimapakt .....	11
Unsere hashtags im EU Klimapakt?.....	12
Quellenverzeichnis .....	12

## Einleitung – Details siehe Anhang

In der EU sind derzeit 2 etwa gleich starke Gruppen aktiv:

- progressive Kräfte, die bis 2030 CO<sub>2</sub>-Minderungsziele von >55% anstreben und
- konservative Kräfte, die der Ansicht sind, dass 40% mehr als genug sind.

Die fossile Lobby unterstützt massiv letztere Kräfte. Daher kann und muss von der Klimagerechtigkeitsbewegung ein starker Impuls ausgehen, um die EU schneller und umfangreicher zu einer fairen und klimaneutralen Gesellschaft zu entwickeln.

**Eure Beteiligung geht in die kommende Gesetzgebung ein!** Wir können hier sowohl durch Anzahl als auch durch Qualität unserer Eingaben die Waagschale zugunsten der progressiven Kräfte in der EU beeinflussen.

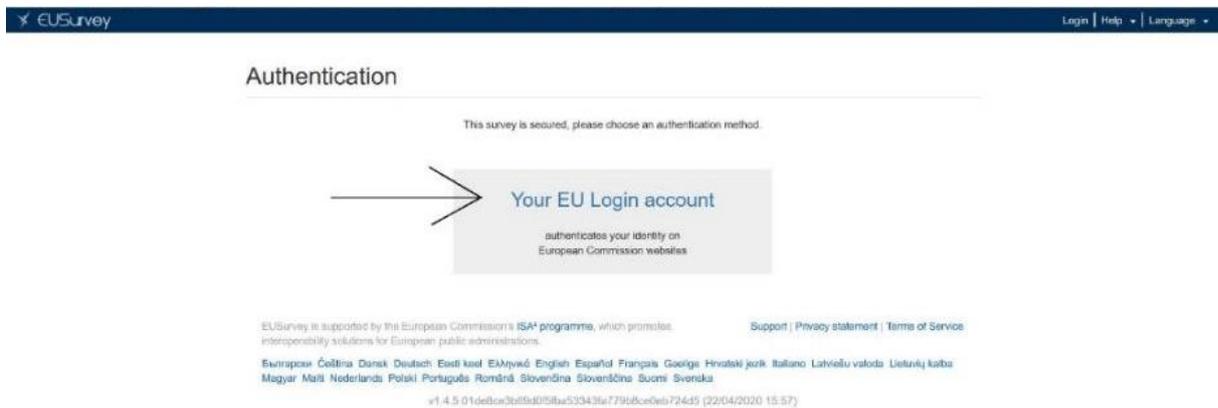
Da Formulare nicht für jeden Menschen sofort intuitiv erfassbar und ausfüllbar sind – wer macht schon gerne eine Steuererklärung – soll diese Handreichung Euch beim Ausfüllen eine Hilfe sein.

Übrigens: Neben dem **EU-Klimapakt**, der **hier behandelt** wird, gibt es ein weiteres Verfahren zum Green Deal, über das wir Euch in den kommenden Wochen informieren.

# Erstelle Deinen Account bei der EU

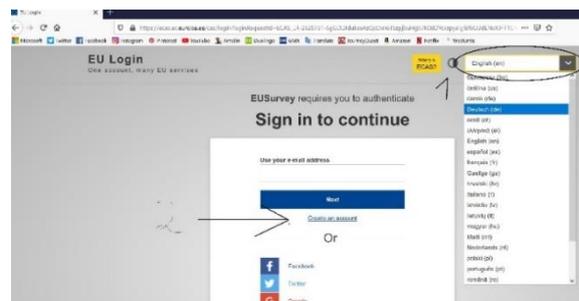
1. Gehe auf die Seite

<https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/EuropeanClimatePact?surveylanguage=de>



2. Klicke „Your EU Login account“.
3. Stelle Deine bevorzugte Sprache ein.
4. Klicke „Neues Konto erstellen“.

Hier: Accounterstellung per E-Mail



5. Gib die notwendigen Daten ein.  
Lies die Datenschutzerklärung und markiere die Klickbox „Datenschutzerklärung gelesen“.

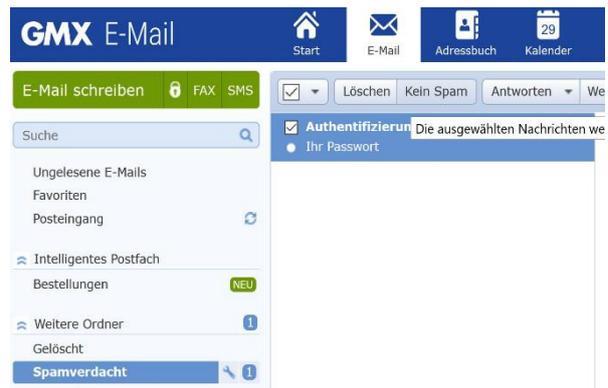
Gib den Captcha Code ein.  
(Groß- und Kleinschreibung beachten, ist schwierig, braucht gerne mehrere Anläufe.)

Alternativ: Du kannst auch über Facebook, Google oder Twitter einen Account erstellen.

6. Bis zum Erhalt der Antwort-E-Mail der EU kann es wenige Minuten oder bis zu 12 Stunden dauern.

(Suche ggf. in Deinem SPAM-Ordner.)

Vielen Dank für Ihre Registrierung. Sie erhalten in Kürze eine E-Mail, mit der Sie den Registrierungsprozess abschließen können.



7. Klicke in der EU-E-Mail den Aktivierungslink an.



Sehr geehrte(r) ,

Sie wurden in EU Login registriert.

Ihre E-Mail-Adresse ist @gmx.de.

Um Ihr Passwort zu erstellen, klicken Sie auf diesen Link:

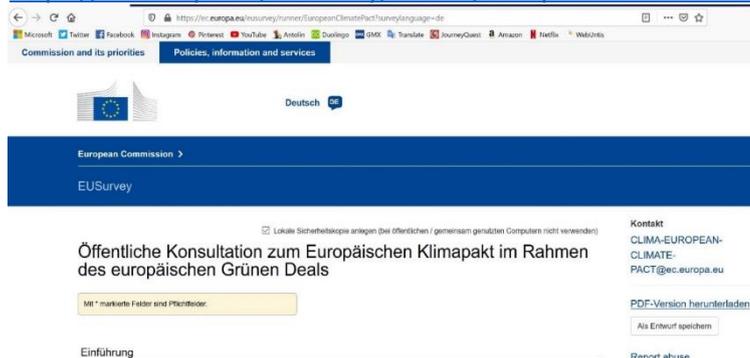
[diesen Link](#)

8. Vergib ein Passwort.

9. Nun landest Du entweder wieder direkt auf der Seite der Konsultation oder auf einer Seite, die nur sagt, dass Du jetzt eingeloggt bist.

10. Wenn Du nicht auf der Seite mit der Konsultation landest, dann rufe in einem neuen Tab noch einmal die Survey auf:

<https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/EuropeanClimatePact?surveylanguage=de>



# Nimm teil an der Befragung

## Angaben zu Deiner Person oder Organisation

Nach dem Anmelden auf der EU-Seite sind zunächst ein paar Angaben zu leisten, mit denen Du Dich einer „Kategorie“ zuordnest.

1. Ganz oben bei Bedarf die Sprache auswählen durch Klicken auf „English“. Hier wird eine Liste angezeigt und die gewünschte Sprache kann angeklickt werden.  
(Achtung: Wenn man die Sprache später noch wechselt, verschwinden manche, aber nicht alle Eintragungen und müssen neu ausgewählt werden.)
2. Introduction überfliegen, Guidance lesen
3. „About you“ ausfüllen: Sprache auswählen, **Beteiligungsart auswählen, entweder „als EU-Bürger\*in (EU citizen) oder als NGO (Bei P4F/FFF kann das also auch zusätzlich jede OG ausfüllen!)**, Namen, E-Mail angeben, Land, Wirtschaftsbereich auswählen. (Die gesamte Industrie ist unter „Manufacturing“/„Verarbeitendes Gewerbe“ zusammengefasst.)
4. Publication privacy settings auswählen: Anonymous oder Public – und den Datenschutzmaßnahmen zustimmen.

## Fragen und Beispiele für Freitextfelder

Nachfolgend sind alle Fragen zu den Kapiteln der Befragung aufgelistet, für die eine Ausfüllhilfe existiert – die dann als „Antwort“ direkt unter der jeweiligen Frage beschrieben ist.

**Bitte versucht, wenn immer es geht, Texte eigenständig zu formulieren.**

Bei den meisten Fragen habt Ihr eine oder mehrere voreingestellte Auswahlmöglichkeiten. Wenn Ihr mehr Felder ankreuzt als zulässig, erscheint am Ende eine Fehlermeldung. Die bisherigen Angaben sind beim nächsten Einloggen aber immer noch da.

Wenn Ihr „sonstiges“ wählt, wird ein Freitextfeld eingeblendet, das Eure Eingabe benötigt (die haben wir hier nicht am Start).

---

### 1) Thematisierung von Klimawandel und Umweltkrise: Sensibilisierung und Information

---

➔ keine Ausfüllhilfen vorhanden

---

### 2) Ergreifung von Maßnahmen: Selbstverpflichtungen und Initiativen

---

---

**Frage:** Wären Sie bzw. Ihre Organisation **bereit, sich dazu zu verpflichten**, im Rahmen des Europäischen Klimapakts konkrete Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen?

---

**Antwort:** Bitte mindestens bei der ersten Antwort ein Kreuz setzen

Ja, ich bin bereits eine Klimaschutzverpflichtung eingegangen und bin daran interessiert, mein Engagement weiter auszubauen.

... und durch das Ausfüllen des Freitextfeldes „Bitte machen Sie nähere Angaben. (500 Zeichen)“ zeigen, dass wir aktiv zu Änderungen beitragen wollen:

- Meine Kinder haben mich (uns) von einer vegetarischen (veganen) Ernährung überzeugt. Ich (wir) wollen das ausprobieren.
- Wir werden zunehmend Videokonferenzen statt Reisen zu Kunden und Niederlassungen unternehmen. Während Covid-19 haben wir das ausprobiert. Unsere Kosten sind sehr viel geringer und unsere Mitarbeiter\*innen haben mehr Zeit für unsere Kunden.
- Wir werden zunehmend „Office from Home“-Lösungen für unsere Mitarbeiter\*innen anbieten.
- Ich werde für Strecken unter 2 km zu Fuß gehen.
- Fahrten unter 5 km erledige ich mit dem Fahrrad.
- Ich werde mehr ÖPNV-Angebote nutzen.
- Wir werden eine Photovoltaik-Anlage auf unserem Haus installieren und so zur lokalen Stromerzeugung beitragen.
- Ich werde Entfernungen bis 1000 km nicht mehr mit dem Flugzeug zurücklegen.
- Ich bin bereit
  - mehr Geld für ökologische, regionale Lebensmittel auszugeben,
  - nicht mehr zu fliegen,
  - weniger neue Dinge zu kaufen und defektes zu reparieren,
  - meine technischen Geräte länger zu nutzen,
  - den Plastikverbrauch zu reduzieren (unverpackt einkaufen).
- *Ich ernähre mich vegan, kaufe möglichst plastikfrei, nur Pfandflaschen, zunehmend bio. Ich fahre weniger Auto (LPG, -30% CO<sub>2</sub>), mehr Fahrrad, sobald das 365€-Ticket kommt, öfter mit ÖPNV. Ich fliege nicht. Das nächste Auto wird ein Stromer in Kleinwagen-Größe! Ich bringe aussortierte Dinge zum Sozialladen. Ich heize nur auf 19°C. Mein Strom ist grün. Mein Arbeitgeber muss in den EE oder grün sein (Bahn). Ich engagiere mich in der Klimabewegung (P4F), verbreite Klima-Wissen auf Instagram & Demos. == 500 Worte*

---

### 3) Gemeinsam handeln: Plattformen

---

---

**Frage:** Was wäre Ihrer Ansicht nach auf dieser Plattform nützlich?

---

**Ideen für Antworten:** Beim Klicken auf „Sonstiges“ können in einem Textfeld weitere Ideen eingetragen werden, zum Beispiel:

- Eine Datenbank, die Maßnahmen im kleinen wie im großen Maßstab erfasst, damit jede Einzelperson aber auch jede Kommune lernen kann, was andere bereits getan/geschafft haben. Erfolgreiche Modelle, die an einem Ort entwickelt wurden, könnten von anderen ohne großen Entwicklungsaufwand übernommen werden.

---

#### 4) Ideen und Vorschläge für das weitere Vorgehen

---

*Frage: Wie kann Ihrer Meinung nach der Klimapakt bestehende Initiativen am besten ergänzen oder erweitern und einen Mehrwert erzeugen? Bitte beziehen Sie sich auf die konkreten Initiativen, an die Sie denken (höchstens zwei Initiativen).*

---

##### **Ideen für Antworten:**

- Citizen assemblies (deutsch: Bürger\*innenräte oder Bürger\*innenversammlung) sind ein hervorragendes Mittel, um Entscheidungen mit höherer Legitimität und Akzeptanz zu erzielen. Mehr Demokratie e.V. und/oder Extinction Rebellion sind ideale Partner\*innen.
  - Durch die Einbindung der ForFuture-Gemeinschaft kann eine dynamische Aufbruchstimmung in die Gesellschaft getragen werden.
  - Gemeinsam mit der ForFuture-Bewegung kann das Thema "Klimaschutz" über verschiedene lokale/regionale Aktionen und Veranstaltungen zu den Menschen gebracht werden.
  - GermanZero kann bei der Erstellung ein Gesetzespakets unterstützen und helfen, solche Initiativen für verschiedene Länder aufzubauen. (siehe [germanzero.de/klimaplan](https://germanzero.de/klimaplan))
  - Die wissenschaftlich fundierten Forderungen von FridaysForFuture sollten anerkannt und in den EU Klimapakt aufgenommen werden. (siehe <https://fridaysforfuture.de/forderungen/>)
- 

*Frage: Falls Ihnen Initiativen bekannt sind, die möglicherweise interessiert sind, beim Klimapakt mitzumachen, oder falls Sie an einer solchen Initiative beteiligt sind, bitten wir Sie um Angabe des Namens und eine kurze Beschreibung, einschließlich Weblinks und ggf. Kontaktdaten (höchstens zwei Initiativen).*

---

##### **Ideen für Antworten:**

International / EU-Ebene

- Fridays for Future – <https://fridaysforfuture.org/> – [international.media@fridaysforfuture.org](mailto:international.media@fridaysforfuture.org)
- Scientists for Future – c/o.: Dr. Gregor Hagedorn – Museum für Naturkunde, Invalidenstraße 43, 10115 Berlin <https://www.scientists4future.org/> – [kontakt@scientists4future.org](mailto:kontakt@scientists4future.org)

Deutschland

- Parents for Future Deutschland e.V. – Methweg 4a – 50823 Koeln – [presse @ parentsforfuture . de](mailto:presse@parentsforfuture.de) – <https://parentsforfuture.de/>

regional am Beispiel von Köln

- Koelle for Future – Methweg 4a – 50823 Koeln – koelle @ koelleforfuture . de – <https://koelle4future.de/>
- Revierperspektiven Rheinland e.V. – Zum Hoover Feld 19 – 50170 Kerpen-Buir – <https://revierperspektiven-rheinland.de/> – koordinierungskreis.wsb @ posteo . de – Antje Grothus; Andreas Büttgen

---

*Frage: Wären Sie daran interessiert, als „Botschafter(in)“ für den Europäischen Klimapakt in Ihrer Gemeinschaft oder Einflussosphäre tätig zu werden?*

---

**Ideen für Antworten:** Diese Frage ist eine geschlossene Frage. Beim Klicken auf „Ja“ sollte ein Text eingegeben werden, zum Beispiel:

- Ich möchte ein Konzept für Nachbarschaftstreffen entwickeln, in denen gemeinsam Ideen für eine nachhaltigere Lebensweise besprochen, festgelegt und umgesetzt werden.
- Ich möchte Schulveranstaltungen entwickeln, bei denen Schüler\*innen an eine nachhaltige Lebensweise herangeführt werden.

---

*Frage: Möchten Sie, dass die gemeinsame umweltorientierte Auftragsvergabe in der EU stärker gefördert und weiterentwickelt wird? Wenn ja, bitten wir Sie, mögliche Vorgehensweisen ggf. näher zu erläutern.*

---

**Ideen für Antworten:** Diese Frage ist eine geschlossene Frage. Beim Klicken auf „Ja“ sollte ein Text eingegeben werden, zum Beispiel:

- Eine umweltorientierte Auftragsvergabe ist eine Technology Push-Strategie, mit der der Transfer zu einer grüneren Zukunft schneller erreicht wird.

---

*Frage: Möchten Sie, dass Ihre Stadt/Gemeinde sich stärker an der gemeinsamen umweltorientierten Auftragsvergabe beteiligt und ihren Bürgerinnen und Bürger und Interessenträgern entsprechende Möglichkeiten bietet?*

---

**Ideen für Antworten:** Diese Frage ist eine geschlossene Frage. Beim Klicken auf „Ja“ sollte ein Text eingegeben werden, zum Beispiel:

- Es wäre gut, wenn bei öffentlichen Baumaßnahmen (Ausschreibungen) klimafreundliche Unternehmen bevorzugt werden könnten, um so Nachhaltigkeit in Unternehmen zu belohnen.
- Da Kommunen sehr häufig regionale Firmen beauftragen, führt eine umweltorientierte Auftragsvergabe schneller zu einer Umstellung der lokalen Wirtschaft hin zu grünen Technologien.

---

*Frage: Der Europäische Klimapakt wird sich im Laufe der Zeit weiterentwickeln und umfassender werden. Haben Sie Vorschläge für zusätzliche Funktionen, die der*

*Klimapakt erfüllen sollte, oder für Themen, die einbezogen werden sollten (höchstens zwei Vorschläge)?*

---

**Ideen für Antworten:** (Beispiele)

- Es sollen Möglichkeiten gefunden werden, um im Bildungsbereich (Schule) dem Klimaschutz eine deutlich größere Bedeutung zu geben.
  - Klima-, Umwelt- und Artenschutz als verpflichtendes Querschnittsthema im Schulunterricht einführen
  - Eine klare, breite Informationskampagne (ähnlich wie bei Covid-19) über die Zusammenhänge von der Dürre der letzten Jahre mit der Klimakrise, des bereits bestehenden Temperaturanstiegs und über die Auswirkungen auf die wir aktuell zusteuern.
  - Förderung der regionalen und ökologischen Landwirtschaft mit Humusaufbau
  - Förderung einer dezentralen Bürgerenergie, vor allem im Bereich Photovoltaik, aber auch Windenergie - Energie in Bürger\*innenhand, Bürger\*innenenergiegenossenschaften,
  - Förderung von E-Mobilität
- 

*Frage: Was würde Ihnen bzw. Ihrer Organisation dabei helfen, mehr Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen/klimafreundlicher zu werden?*

---

**Ideen für Antworten:** Bitte folgende Punkte ankreuzen:

- Strengere Gesetze und Vorschriften und deren konsequente Durchsetzung
  - Geeignete Infrastrukturen zur Förderung klimafreundlicher Verhaltensweisen
  - Konkrete Unterstützung (auch finanzieller Art) oder Anreize für klimafreundlichere Verhaltensweisen und Methoden
- 

*Vielen Dank für Ihre Teilnahme an dieser öffentlichen Konsultation. Ihre Ansichten, Ideen und Vorschläge sind für uns wertvoll. Alle Antworten werden ausgewertet und gebührend berücksichtigt. Wir werden die Ergebnisse schriftlich zusammenfassen und erläutern, wie die Konsultation die endgültige Ausgestaltung des Europäischen Klimapakts beeinflusst hat. Wir werden diese Zusammenfassung, einschließlich aller Positionspapiere und sonstigen Stellungnahmen, sowie Erläuterungen, wie die Europäische Kommission Ihre Vorschläge weiterverfolgt hat, im Internet veröffentlichen. Bitte konsultieren Sie die Website der Europäischen Kommission, um auf dem Laufenden zu bleiben: [https://ec.europa.eu/info/index\\_de](https://ec.europa.eu/info/index_de)*

---

**Achtung!** Beim Absenden der Eingaben kann eine Timeout-Meldung angezeigt werden. In diesem Fall

Abschicken

wird zwar von der Seite empfohlen, die F5-Taste zu betätigen, was aber dann nicht funktioniert.

Wenn man sich aber neu einloggt, sind alle Daten noch da und das Absenden der Eingaben sollte nun problemlos funktionieren.

# Anhang

## Zusammenfassung EU Green Deal / EU-Klimapakt

Der Green Deal ist die Umsetzung des Pariser Abkommens auf europäischer Ebene und wurde im Dezember 2019 veröffentlicht [Kempf, Claudia: Mondays for Future, Murman Verlag, April 2020, S. 74ff]. Die EU strebt Netto Null bis spätestens 2050 an. Der Green Deal passt in die global zu beobachtende Strategie, innerhalb der planetaren Grenzen zu einer widerstandsfähigen Wirtschaft überzugehen. Politiker handeln jetzt, Die wirtschaftliche Erholung nach der Pandemie wird mit Klima- und Nachhaltigkeitszielen verbunden. Ankündigungen und Gesetze zur Erreichung von Netto Null 2050 führen dazu, dass Finanzinvestoren ihre Investitionen in diese langfristigen Ziele sehr schnell vornehmen [Keynote – “The Exponential Transformation of Finance” (01:47:10)]. In der EU sind derzeit zwei etwa gleich starke Gruppen aktiv:

- progressive Kräfte, die bis 2030 CO<sub>2</sub>-Minderungsziele von >55% anstreben und
- konservative Kräfte, die der Ansicht sind, dass 40% mehr als genug sind.

Die fossile Lobby unterstützt massiv letztere. Daher kann und muss von der Klimagerechtigkeitsbewegung ein starker Impuls ausgehen, um die EU schneller und umfangreicher zu einer fairen und klimaneutralen Gesellschaft zu entwickeln.

Die EU führt im Rahmen der Entwicklung eines umfangreichen Klimaschutzgesetzes mehrere sogenannte Offenlagen durch. So können sich Bürger\*innen und auch Lobbyorganisationen äußern. Jeder Mensch auf der Welt, ungeachtet von Alter, Wohnort und Nationalität, hat damit die Chance, bis zu den jeweiligen Stichtagen über ein Formular auf der EU Seite die eigene Meinung zu äußern.

**Eure Beteiligung geht in die kommende Gesetzgebung ein!** Wir können hier sowohl durch Anzahl als auch durch Qualität unserer Eingaben die Waagschale zugunsten der progressiven Kräfte in der EU beeinflussen.

Da Formulare nicht für jeden Menschen sofort intuitiv erfassbar und ausfüllbar sind – wer macht schon gerne eine Steuererklärung – soll diese Handreichung Euch beim Ausfüllen eine Hilfe sein.

Neben dem **EU-Klimapakt** (läuft bis zum 17. Juni), der **hier behandelt** wird, gibt es ein weiteres Verfahren zum Green Deal (läuft bis zum 27. Juni). Der Fragebogen zum Green Deal ist komplexer und wird gerade von Scientists for Future Köln / Bonn als Ausfüllhilfe für Euch vorbereitet.

## Der EU-Klimapakt

Der Europäische Klimapakt soll ein breites gesellschaftliches Engagement auf dem Weg zur Klimaneutralität fördern

- Willst Du, dass die EU mehr für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit tut?
- Gibt es Initiativen, die dabei helfen können?
- Willst Du selbst Klimabotschafter\*in werden?

Die EU stellt die 1 Billion €-Frage. Der “Green Deal” soll mit diesem Budget ausgestattet werden. Daher gibt es ein öffentliches Beteiligungsverfahren. Bürger\*innen, Initiativen und Lobbyorganisationen sind aufgerufen, sich bis zum 17. Juni 2020 zu beteiligen. Letztere sind bereits aktiv.

Der zentrale Aufruf zum Europäischen Klimapakt lautet:

“Wir möchten von Ihnen erfahren, wie Ihrer Ansicht nach der Europäische Klimapakt möglichst wirksam, inklusiv und ehrgeizig gestaltet werden kann. Wir interessieren uns für Ihre Ideen, Ratschläge oder Praxisbeispiele zu den von uns vorgeschlagenen Maßnahmen, zu bereits

existierenden Maßnahmen, die Ihnen bekannt sind oder an denen Sie sich bereits beteiligen, und zu möglichen neuen Maßnahmen.“

Dabei geht es um folgende Bereiche:

- 1 Thematisierung von Klimawandel und Umweltkrise: Sensibilisierung und Information
- 2 Ergreifung von Maßnahmen: Selbstverpflichtungen und Initiativen
- 3 Gemeinsam handeln: Plattformen
- 4 Ideen und Vorschläge für das weitere Vorgehen
- 5 Ihre Klimaschutzmaßnahmen und Ihr Interesse am Klimapakt

## Unsere hashtags im EU Klimapakt?

Im englischen Text findet Ihr u.a.:

ClimateAction , climate-neutral, caring for nature, leaving no one behind, transition, urgent challenge, better future for all, launching grassroots activities, all actions to address climate change, cooperation, broad societal engagement, raise awareness, reliable scientific evidence, switch to 100% renewable energy, nature regeneration, urban green areas, sustainable urban mobility, Direct citizen consultations. citizen assemblies

## Quellenverzeichnis

1. Kemfert, Claudia: Mondays for Future, Murman Verlag, April 2020, S. 74ff
2. Keynote – “The Exponential Transformation of Finance” (01:47:10)  
by *Owen Gaffney*, Exponential Roadmap Initiative, Stockholm Resilience Centre and Potsdam Institute for Climate Research. The finance industry's path toward 1.5°C, based on the [Exponential Roadmap](#)'s 36 solutions to halve emissions by 2030 and how to scale them.  
<https://youtu.be/qu70c0WkrRQ?list=PLFh8n9dEN1ZKX8sRigCm6jhrGTjE3MLsh&t=6711>
3. Handlungsoptionen: <https://koelle4future.de/wp-content/uploads/2020/05/200115-Handlungsoptionen-11.pdf>